



Das neue Schweizer Top-Team um Skip Silvana Tirinzoni und Vize-Skip Alina Pätz scheitert im Halbfinal an Landsfrau Binia Feltscher.

URS RÄBER

Eiskalt erwischt

Curling Silvana Tirinzoni und ihr Team müssen in Arlesheim mit Platz 3 vorliebnehmen

VON SÉBASTIAN LAVOYER

Eigentlich war der Sieg das erklärte Ziel von Olympia-Skip Silvana Tirinzoni. Seit dieser Saison spielt sie mit neuem Team, da zwei ihrer Partnerinnen aus beruflichen und privaten Gründen einen Schlusstrich zogen. Doch weil neben Melanie Barbezat auch Alina Pätz zum Team stiess, ging vor der Saison ein Raunen durch die Curling-Szene. Ein erstauntes Raunen. Denn Pätz, ihres Zeichens zweifache Weltmeisterin, und Tirinzoni sind nicht nur Top-Spielerinnen, sondern sie waren auch Konkurrentinnen. Die Meinungen der Szenekenner schwankten zwischen grösstem Respekt und grössten Zweifeln, ob das gut gehen kann.

In Arlesheim beim Women's Masters, dem höchstdotierten Curling-Turnier auf Schweizer Boden, startet das neue Power-Team stark. Tirinzoni und ihre Mitstreiterinnen gewinnen am Freitag und Samstag alle vier Gruppenspiele souverän - bis auf die Partie gegen das Schweizer Team um Selina Witschonke, das Tirinzoni & Co. denk-

bar knapp mit 6:5 für sich entscheiden. Ähnlich souverän wie in der Gruppenphase geht es für das neu formierte Team am frühen Sonntagmorgen in den Playoffs los. Gegen die Chinesinnen um Di Zhang setzen sich die Schweizerinnen im Viertelfinal mit 6:4 durch. «Da haben wir sehr solid gespielt, auf dem Niveau, das wir uns vorstellen», sagt Vize-Skip Alina Pätz. Doch dann kommt der Bruch.

Von Beginn an in Rücklage

Im Halbfinal gegen Binia Feltscher und ihre Frauen geraten Tirinzoni, Pätz & Co. ins Schlittern und werden eiskalt erwischt. Schon im ersten Endgeraten sie gegen Team Feltscher mit 0:2 ins Hintertreffen. «Diesem Rückstand rannten wir hinterher», analysiert Pätz. Tirinzoni ergänzt: «Wir haben danach eigentlich nicht schlechter gespielt, aber wir hatten ein paar Missverständnisse drin, haben falsch gewischt, dumme Fehler gemacht.» Trotzdem kommen sie noch einmal heran. Immer wieder gibt's vom Publikum Szenenapplaus für Tirinzoni und

Pätz. Im zweitletzten End gelingt es ihnen gar, mit einem Dreier-Haus die Führung zu übernehmen. 7:6 steht es vor dem entscheidenden Durchgang für Team Tirinzoni. Aber Feltscher hat den Vorteil, dass sie den letzten Stein spielen kann. Diesen nutzt sie und entscheidet mit ihren Mitstreiterinnen den Halbfinal mit 8:7 für sich.

Während die Verliererinnen bei knapp fünf Grad in der Curling-Halle die Köpfe schütteln, scheint draussen die Sonne. 23 Grad im Schatten. Eine leichte Brise wiegt die welken Blätter von den Bäumen. Auf den vier Tennisplätzen des TC Arlesheim schlagen sich zwei junge Spieler die Bälle zu - in T-Shirt und kurzer Hose. Es liegt wohl auch daran, dass am Finaltag nur knapp hundert Leute zuschauen, während sich ein paar der weltbesten Curlerinnen messen. Die meisten sind Angehörige und Freunde der Spielerinnen. «Es ist wirklich sehr familiär. Leider. Trotz Weltklassesportlerinnen spielen wir vor allem in der Schweiz manchmal fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Das ist extrem schade», sagt Tirinzoni enttäuscht. Und

freut sich auf die kommenden Wochen in Kanada, wo der Sport deutlich mehr Fans in die Stadien lockt - und die Temperaturen draussen vielerorts deutlich tiefer sind.

Ein vorgezogener Final, das sei die Partie Feltscher gegen Tirinzoni, da waren sich viele Besucher einig. Und trotzdem musste sich Feltscher wie schon im Vorjahr mit Platz 2 begnügen. Die aufstrebende Zürcherin Elena Stern und ihre Mitstreiterinnen entscheiden den Final mit 6:4 für sich und kassieren die Siegerprämie von 10 000 Franken.

Trotz Sterns' Sieg werden Tirinzoni und ihr Team die Schweiz an der EM in Tallinn Mitte November vertreten. Das stand schon vor dem Schweizer Spitzenturnier in Arlesheim fest. Zu stark war das neue Schweizer Spitzenteam schon zu Beginn der Saison. Und es soll noch besser werden in den nächsten Wochen. In Kanada, wo sich Tirinzoni, Pätz & Co. bei ihrem neuen Trainer, Peter Gallant, den Feinschliff für die EM holen. In der Hoffnung, schon nach wenigen Monaten die gewagte Zusammenarbeit zu vergolden.

Fussball

Kontrast im Basler Fussballherbst

Während die Old Boys und der FC Basel U21 ihre Spiele verlieren, bleiben die Black Stars dank einem 2:2 gegen Zofingen weiterhin an der Tabellenspitze. Bei Basel wiederholt sich die Geschichte: Einmal mehr kam der Gegner des FC Basel U21 mit verhältnismässig wenig Aufwand zu seinen Treffern. Dieses Wochenende war es der Nachwuchs des FC Sion, der profitierte und mit 2:0 gewann. «Das Resultat geht in Ordnung. Die Walliser mit ihren vielen grossgewachsenen und schnellen Spielern hatten mehr Qualität», gab Arjan Peço zu. Dann sagte der FCB-U21-Trainer das, was er in den vergangenen Wochen oft sagte: «Im Moment kriegen wir zu viele vermeidbare Tore!»

Eine Etage tiefer scheint diese Aussage ebenfalls Gültigkeit zu besitzen. Dies mussten die Old Boys erfahren, denn nach zwei Siegen ohne Gegenangriff gingen die Gelbschwarzen zu Hause gegen den Tabellenletzten Goldau mit 1:4 unter. Aziz Sayilir hatte den Grund für die höchste Saisonniederlage im mentalen Bereich ausgemacht:

«Fussball ist Kopfsache. Die tolle Stimmung und die guten Trainingsleistungen nützen dir alles nichts, wenn du am Spieltag nicht bei der Sache bist.» Die Schwyzer luden die Old Boys zum Spielen ein. Vermeidbare Ballverluste und verlorene Zweikämpfe führten dazu, dass die Gäste nach 34 Minuten mit 3:0 in Führung lagen. «Danach war es ein anderes Spiel, der Gegner hatte praktisch alle Leute im Sechzehner», erklärte Sayilir und sah, wie sich seine Mannschaft vergeblich die Zähne ausbiss. Ein Abstaubertor von Reginald Faria in der Nachspielzeit war lediglich Resultatkosmetik.

Den positiven Kontrast im Basler Fussballherbst bildet weiterhin der FC Black Stars. Sie blieben auch im 10. Saisonspiel ungeschlagen und führen weiter die Tabelle an. Beim 2:2 in Zofingen gaben die schwarzen Sterne allerdings zwei Punkte ab. In einem abwechslungsreichen Match war der Leader zwar die leicht bessere Equipe, doch der spielstarke 1. Liga-Aufsteiger verdiente sich den Zähler mit einem frechen Auftritt. (AHE)

Volleyball

Sm'Aesch wie verwandelt

Im ersten Vergleich zweier Meisterschaftsanwärter nach der Ära Volero Zürich gewinnt Sm'Aesch Pfeffingen gegen Volley Düdingen überraschend klar mit 3:0 Sätzen.

Dabei durfte man gespannt sein, wie Sm'Aesch Pfeffingen die doch eher unerwartete Niederlage im Super-Cup gegen Neuchâtel weggesteckt hat. Man hatte die Partie zwar während fast zwei Sätzen gut im Griff, scheiterte dann aber an zu vielen Eigenfehlern. Auch der Start gegen Düdingen gelang nicht wunschgemäss. Bei den beiden technischen Timeouts des Startsatzes lag das Team von Head-Coach Andreas Vollmer jeweils zurück. Dies vor allem, weil die letztjährige Liga-Topskorerin Danielle Harbin auch in dieser Partie ihrer Rolle gerecht wurde und die Sm'Aesch-Defensive vor unlösbare Aufgaben stellte. Doch mit einem unglaublichen Zwischenspur und der erstmaligen Führung (19:18) fanden die Gastgeberinnen endlich ins Spiel. Zurückzuführen war diese Steigerung vor allem auf die formidable Blockarbeit von

Capitaine Madlaina Matter, Gabi Schottroff und Dora Grozer.

Auch im zweiten Satz erwischten die Fribourgerinnen den besseren Start. Doch erneut war der Rückstand ein Weckruf für die Sm'Aesch-Spielerinnen. Aussenangreiferin Grozer brachte gleich sechsmal den Service durch und schaffte die erstmalige Führung in diesem Durchgang (14:12).

Auch im dritten Satz mussten die Gastgeberinnen wieder einem Rückstand hinterherlaufen (7:10). Doch nach wenigen Ballwechsellern und einigen schönen Angriffen von Jessica Ventura wurde das Resultat auch diesmal zugunsten der Gastgeberinnen gedreht (20:14). Der Rest dieses Spitzenspiels war dann ein Schaulaufen vor begeistertem Publikum und es war Ventura, welche den dritten Matchball souverän verwertete. Nach dem Spiel war vor allem Neuzugang Dora Grozer erleichtert: «Wir haben uns nach dem Supercup-Spiel in Gümligen für unsere Leistung richtiggehend geschämt. Da lief plötzlich gar nichts mehr - und heute lief es gerade umgekehrt.» (PUL)

SPORTSERVICE

BASKETBALL

Nationalliga A. Männer: Fribourg - Massagno 74:77. Riviera Lakers - Lions de Genève 80:95. Neuchâtel - Boncourt 91:72. Monthey-Chablais - Central Basketball 76:59. Lugano - Pully 91:89.
Rangliste: 1. Lugano 3/6. 2. Neuchâtel 3/4. 3. Monthey-Chablais 3/4. 4. Lions de Genève 3/4. 5. Riviera Lakers 3/4. 6. Massagno 3/4. 7. Pully 2/2. 8. Fribourg 2:2. 9. Starwings 2/0. 10. Central Basketball 3/0. 11. Boncourt 3/0.

EISHOCKEY

MySports League: Huttwil - Düdingen 3:1. Bülach - Thun 2:1. Sierre - Valais 3:1. Chur - Dübendorf 3:5. Wilki-Münsingen - Basel 2:5. Star Forward - Seewen 1:2.
Rangliste: 1. Sierre 8/21. 2. Huttwil 8/20. 3. Valais 8/15. 4. Star Forward 8/15. 5. Basel 8/14. 6. Dübendorf 8/13. 7. Bülach 8/9. 8. Düdingen 8/9. 9. Thun 8/9. 10. Wilki-Münsingen 8/8. 11. Chur 8/6. 12. Seewen 8/5.

FUSSBALL

Promotion League: Sion II - Basel II 2:0. Cham - Stade Nyonnais 1:0. YF Juventus Zürich - Breitenrain Bern 1:0. La Chaux-de-Fonds - Bellinzona 2:3. Köniz - Zürich II 2:0. Brühl St. Gallen - Yverdon 1:3. Stade Lausanne-Ouchy - Bavois 2:2. Wohlen - Münsingen 1:1.
Rangliste (alle 12 Spiele): 1. Stade Lausanne-Ouchy 28. 2. Sion II 23. 3. Stade Nyonnais 22. 4. Köniz 22. 5. Cham 22. 6. Yverdon 21. 7. Bellinzona 19. 8. Brühl St. Gallen 18. 9. Breitenrain Bern 14. 10. Bavois 13. 11. Zürich II 13. 12. Münsingen 12. 13. Wohlen 12. 14. Basel II 11. 15. YF Juventus Zürich 10. 16. La Chaux-de-Fonds 6.

FC Sion II - FC Basel II 2:0 (1:0)

Tourbillon. - Tore: 26. Almeida 1:0. 53. Monteiro 2:0.
Basel U21: Antonio; Jankowski, Dimitriou, Lokaj, Zunic; Bislimi; Tushi (62. Muzangu), Huser, Gubinielli (62. Gaudiano), Spataro (62. Martinovic); Pululu.

1. Liga. Gruppe 2: Old Boys - Goldau 1:4. Buochs - Zug 0:0. Zofingen - Black Stars 2:2. Delémont - Bassécourt 3:2. Langenthal - Solothurn 1:5. Biel - Schötz 6:2.
Rangliste: 1. Black Stars 10/24. 2. Biel 10/21. 3. Delémont 10/21. 4. Solothurn 10/20. 5. GC II 9/19. 6. Zofingen 10/12. 7. Schötz 10/12. 8. Luzern II 9/11. 9. Zug 10/11. 10. Old Boys 10/10. 11. Buochs 10/10. 12. Bassécourt 10/9. 13. Goldau 10/8. 14. Langenthal 10/7.

BSC Old Boys - SC Goldau 1:4 (0:3)

Schützenmatte. - Tore: 16. Tobias Walker 0:1. 18. Tobias Walker 0:2. 34. Marini (Foulpenalty) 0:3. 82. Huser 0:4. 92. Faria 1:4.
Old Boys: Baldinger; Kaltrim Osaj (65. Faria), Cucinelli, Risch, Sylla; Ouedraogo (74. Dario Harambasic), Blatter; Rietmann, Tan (65. Farenga), Mushkolaj (74. Mihay); Dieng.

SC Zofingen - FC Black Stars 2:2 (1:1)

Trinermatten. - Tore: 12. Mbatshou (Eigentor) 0:1. 13. Babovic 1:1. 49. Scioscia 2:1. 66. Uruojoma 2:2.
Black Stars: Oberle; Mumenthaler, Dünki, Silva, Mbatshou (70. Kalayci); Rrudhani (76. Zunic), Alic, Uruojoma, Muslija (61. Gaye); Shilova; Babovic (61. Gomes).

2. Liga inter. Gruppe 3: Tavannes/Tramelan - Lerchenfeld 2:1. Dornach - Muttenz 1:3. Binnigen - Konolfingen 4:1. Timau Basel - Subingen 5:0. Prishtina Bern - Allschwil 2:2. Köniz - Cornol La Baroche 2:2. Moutier - Liestal 3:1.
Rangliste: 1. Muttenz 10/25. 2. Allschwil 10/21. 3. Köniz 10/20. 4. Konolfingen 10/19. 5. Moutier 10/17. 6. Dornach 10/17. 7. Liestal 10/16. Binningen 10/16. Cornol La Baroche 10/13. Tavannes/Tramelan 10/13. Timau Basel 10/12. Prishtina Bern 10/7. Lerchenfeld 10/4. Subingen 10/1.

2. Liga inter. Gruppe 5: Schöffland - Dulliken 2:0. Dietikon - Wangen b.O. 1:0. Einsiedeln - Wettingen 3:3. Pajde - Olten 4:2. Eagles Aarau - Wohlen II 3:2. Freienbach - Muri 1:1. Aegeri - Adliswil 2:2.
Rangliste: 1. Wettingen 10/21. 2. Dietikon 10/21. 3. Pajde 10/20. 4. Freienbach 10/18. 5. Eagles Aarau 9/17. 6. Muri 10/15. 7. Schöffland 9/14. 8. Wohlen II 10/13. 9. Aegeri 10/12. 10. Einsiedeln 10/9. 11. Wangen b.O. 10/9. 12. Olten 10/8. 13. Dulliken 10/7. 14. Adliswil 10/6.

2. Liga Nordwestschweiz: Riehen - Old Boys 1:6. Aesch - Concordia Basel 0:1. Gelterkinden - Wallbach 1:3. Bubendorf - Birsfelden 5:0. Sissach - Pratteln 2:2. Reinach - Laufen 3:2. Black Stars - Dardania 5:2.
Rangliste: 1. Bubendorf 10/28. 2. Concordia Basel 10/28. 3. Black Stars 10/18. 4. Wallbach 10/15. 5. Laufen 10/15. 6. Aesch 10/14. 7. Reinach 10/13. 8. Gelterkinden 10/13. 9. Birsfelden 10/13. 10. Pratteln 10/11. 11. Old Boys 10/11. 12. Dardania 10/7. 13. Riehen 10/5. 14. Sissach 10/5.

Frauen. Schweizer Cup. Achtelfinals: Zürich - Luzern 3:0. Schlieren - Derendingen Solothurn 2:4. Thun Berner Oberland - Young Boys 3:5. Yverdon - Basel 1:6. Rapperswil-Jona - Aarau 0:3. St. Gallen-Staad - Servette Chênôis 2:1. Worb - Grasshoppers 3:8. Therwil - Lugano 0:8.

HANDBALL

NLB. Möhlin - HS Biel 27:19. Solothurn - Lakers Stafa 25:26. STV Baden - SG Yellow/Pfadi Winterthur 39:28. Altdorf - Endingen 22:35. SG Wädenswil/Horgen - Birsfelden 30:24. Stans - Steffisburg 34:31. Emmen - Kadetten Espoirs SH 30:39.
Rangliste (alle 6 Spiele): Rangliste: 1. Endingen 12. 2. Lakers Stafa 12. 3. Möhlin 11. 4. Kadetten Espoirs SH 10. 5. STV Baden 8. 6. Solothurn 8. 7. Stans 8. 8. Birsfelden 5. 9. SG Wädenswil/Horgen 2. 10. HS Biel 2. 11. Altdorf 2. 12. Emmen 2. 13. Steffisburg 2. 14. SG Yellow/Pfadi Winterthur 0.

Frauen. Swiss Premium League 2: Spono Eagles II - Brühl II 20:31. Zug II - Yverdon 30:22. Stans - Kreuzlingen 24:28. - **Rangliste:** 1. Zug II 5/10. 2. Kreuzlingen 6/9. 3. Brühl 6/9. 4. Stans 7/8. 5. Arbon 6/4. 6. Goldach 5/2. 7. Spono Eagles II 5/2. 8. Yverdon 4/0.

UNIHOCCY

Nationalliga B. Männer: Altdorf - Basel Regio 3:7. Fribourg - Grünenmatt 4:1. Sarganserland - Sarnen 7:10. Langenthal - Gordola 6:4. Davos - Ticino 2:4. Pfannenstiel Egg - Thurgau 2:5.
Rangliste: 1. Sarnen 6/15. 2. Thurgau 6/15. 3. Basel Regio 6/13. 4. Gordola 6/12. 5. Langenthal 6/12. 6. Ticino 6/9. 7. Sarganserland 6/8. 8. Davos 5/7. 9. Fribourg 6/5. 10. Altdorf 6/5. 11. Pfannenstiel Egg 6/3. 12. Grünenmatt 5/1.

Nationalliga B. Frauen: Mendrisiotto - Zäziwil 4:2. Basel Regio - Appenzel 5:4. Waldkirch - Yverdon 5:2. Uri - Trimbach 7:4. Riders - Rümlang 2:5.
Rangliste: 1. Riders 6/18. 2. Waldkirch 6/13. 3. Mendrisiotto 6/11. 4. Appenzel 6/10. 5. Basel Regio 6/9. 6. Rümlang 6/9. 7. Zäziwil 6/7. 8. Uri 6/6. 9. Trimbach 6/4. 10. Yverdon 6/3.

VOLLEYBALL

Nationalliga A. Frauen: Pfeffingen - Düdingen 3:0. Neuchâtel - GE Volley 3:1. Franches-M. - Lugano 2:3.